

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 5. Montag, den 5. Januar 1824.

## Universitätsnachricht.

Bereits am Mittwoch nach dem ersten Advent, als dem dazu festgesetzten Tage, wurden für das Winterhalbjahr die neuen Herren Assessoren des Conc. acad. perpetui gewählt, und es blieb dabei

1) der Herr Hofrath und Civilverdienstordensritter, Christian Daniel Beck, als Errector, aus der sächsischen Nation; neu erwählt wurden dagegen

2) der Herr D. Med. Justus Dammann, aus der meißnischen,

3) der Herr D. und Prof. Carl Justus Otto, substituirt für die bairische, und

4) der Herr Prof. Hans Friedrich Pohl, aus der polnischen Nation.

## Schulfeierlichkeit.

Am letzten Abend des verwichenen Jahres wurde auf der Thomasschule, wie gewöhnlich, eine lateinische Rede gehalten, und eine passende deutsche Ode recitirt, wozu der Herr Rector, Prof. Friedrich Wilhelm Ehrenfried Kost, durch ein gelehrtes

Programm, Plautinorum cupediorum fereulum decimum tertium enthaltend, eingeladen hatte. Es war eine bedeutende Anzahl Zuhörer bei dieser ersten Abendfeier versammelt, die durch ein paar schöne Motetten erhoben und auf eine rührende Weise durch Absingung der bekannten Arie: des Jahres letzte Stunde ertönt ic. beschloffen wurde.

## Charade von zwei Silben.

Ist Dir die erste immer frei und offen,  
Und darfst Du von der zweiten sicher hoffen,

Sie stets zu wechseln ohne Agio; —

Dann ist Dir wohl, dann lebst Du seetensfroh.

Dann darf kein Großer, um Dich zu beglücken,

Mein Ganzes Dir stolz auf die erste drücken.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Danket dem Herrn! ic. von A. Romberg,

Halde Hoffnung, Kind des Himmels ic. von Schicht.

## Theateranzeige. Heute, den 5ten: die Räuber.

Verkauf. Wir haben ein schönes Sortiment holl. Brief-Papiere erhalten und verkaufen es im Brief zu billigen Preisen. Rudolph Förster und Comp.